Ausgabe 2015

TonART

Chor aktiv
Infos - Aktivitäten - Neues

Gesangverein Streitau 1862

Herausgeber:	Gesangverein Streitau 1862
Nächste Ausgabe:	Frühjahr 2016
Redaktion:	Kai Konrad, Werner Wöhrle
Anschrift:	Heinrich-Lübke-Straße 15, 95482 Gefrees
E-Mail:	webmaster@gesangverein-streitau.de
Telefon:	09254 - 9 13 57
Fotos:	Ben Nicolaus, Christine Faust, Kai Konrad, Evi Barth, Bernd Schlegel, Alexandra Schmelz
Karikaturen:	Alois Kuhn
Korrektur:	Kai Konrad, Uschi Günther, Werner Wöhrle
Internetredaktion:	Christine Faust
Druckvorstufe:	Christine Faust Verlag

Liebe Freunde des Gesangvereins Streitau, liebe Leser!

„Bekannt von Funk und Fernsehen“, so kann man öfters lesen, wenn sich Gesangs- und Musikgruppen präsentieren. Sie bauen darauf, sich mit diesem einen Satz dem Publikum als etwas Besseres, Herausgehobenes zu empfehlen. So als ob sie es „schon geschafft haben“ und der Aufstieg unaufhaltsam und nur noch eine Frage der Zeit sei.

Bei uns Streitauer Sängerinnen und Sänger steht an erster Stelle die Gemeinschaft. Die Vorstandschaft, der Chorleiter, die aktiven Sängerinnen und Sänger von jung bis alt sind genauso Bestandteil dieser Gemeinschaft wie unsere Fördermitglieder und die Sponsoren. Gemeinschaft entwickelt sich durch die Verfolgung von Zielen.

Wir haben Ziele. Da sind einmal die vordergründigen Ziele, z.B. unsere Stimmen weiter zu entwickeln, den Chorklang zu verbessern und den Zusammenhalt untereinander stets zu steigern. Solche Ziele hat jeder Chor. Wir haben darüber hinaus auch Visionen.

Unser Chorleiter Kai hat uns mit seinen Visionen angesteckt. Wir wollen mit unserer Liedauswahl und deren Interpretation raus aus den ausgetretenen Pfaden.

Vorbilder sind unsere Vor- und Vorvorgänger im Verein. Sie gehörten über viele Jahrzehnte hinweg zu den Besten. Die vielen Pokale Urkunden und Plaketten im Singstüberl – das aus Platzgründen für unsere Chorproben längst nicht mehr ausreicht – zeugen von deren ruhmreicher Vergangenheit.

Uns wiederum bereitet es Freude und Genugtuung, dass wir in jüngster Zeit immer mehr wahrgenommen werden von den Leuten aus nah und fern. Und, ja es stimmt, im Fernsehen waren wir auch schon.

Herzliche Grüße

Maria Wöhrle

RÜCKSCHAU AUF UNSERE GEMEINSAMEN AKTIVITÄTEN 2014

Es hat sich viel getan !

Nun ist das zweite gemeinsame Jahr vorüber, und wir haben in der letzten Saison viel erreicht. Die Aufmerksamkeit allgemein ist größer geworden, man spricht über unseren Chor, ist gespannt, was es Neues gibt. Wir müssen dem gerecht werden. Das bedeutet, nicht nachlassen, sich nicht zufrieden geben, weiter machen, weiter lernbegierig sein, lernen, mit der eigenen Stimme immer besser umgehen, seinen Körper spüren und somit auch die musikalische Qualität immer weiter steigern.
Es sind oftmals die kleinen Dinge, die man selbst vielleicht nicht sofort spürt, aber wenn man zurückblickt, wie hat es angefangen, merkt jeder Einzelne, was da passiert ist. Heute üben wir Stücke ein, die wir vor zwei Jahren nie geschafft hätten. Die Probenarbeit ist intensiver, die Lerngeschwindigkeit höher,
die Präzision verbessert und die Bereitschaft für „sein Hobby“ - Singen - auch außerhalb der Proben zu arbeiten, ist stetig im Wachsen, auch Dank der „Neuen“, die zu uns kommen, eben weil wir so arbeiten, wie wir arbeiten.
Und natürlich auch die Ziele, die mir sehr, sehr wichtig sind. Es ist natürlich selbstverständlich, die eigenen Mitglieder, z.B. an einem runden Geburtstag, mit einem Ständchen zu ehren, aber seien wir ehrlich, wirkliche Ziele eines Chores müssen sein, das Erprobte loszuwerden, mitzuteilen.

Unser Highlight der letzten Saison war das Weihnachtskonzert in der Basilika Marienweiher. Auch für mich, der ich in meinen 30 Jahren an vielen Theatern unzählige Weihnachtskonzerte erlebt habe, war Marienweiher eines der schönsten. Das war Weihnachtseinstimmung pur, auch Dank der Instrumentalisten vom Theater Zwickau und den Hofer Symphonikern.

Eine CD haben wir eingespielt. Es gibt auch Stimmen, die da sagen, wie können die denn eine CD machen, das ist noch nicht perfekt genug! Es ist legitim, eine CD zu machen, damit alle wissen, wo wir stehen, und dass wir noch viel an der Perfektion arbeiten müssen. Aber, es muss erlaubt sein, eine Momentaufnahme zu schaffen, eben den Leistungsstand 2014 festzuhalten, um den Menschen, die nicht mit riesigen Profiohren zuhören, einfach Freude zu bereiten. Und das ist uns gelungen. Ich kann versprechen, die nächste CD wird sich qualitativ weiterentwickelt haben.
Mit knapp 30 Aktiven gingen wir in die 2. Spielzeit. Seit Beginn der Saison 2015 zählen wir 40 aktive Sänger.
Waren wir vor zwei Jahren noch nur 3 Männerstimmen, ist der Männerchor mittlerweile auf 15 (7 Tenöre / 8 Bässe) angestiegen, ebenso zählen wir 16 Soprane und 11 Altistinnen. Dass dies so ist, ist die Folge unserer öffentlichen Auftritte und Konzerte und unserer nahen und ferneren Ziele.

Im April haben wir eine Einladung zur musikalischen Umrahmung der Kommunionsfeier in der kath. Kirche Marktschorgast erhalten, ebenso für eine Matinee in Hof. Im Mai sind wir für des Jubiläumsburgfest in Bad Berneck engagiert worden, man möchte unseren Mönchsauftritt des Weihnachtskonzertes 2012 in die Feierlichkeiten einbauen.

Ja, und dann folgt schon wieder ein Highlight, unsere erste Konzertreise nach Italien. Auch hier erhielten wir eine offizielle Einladung der Festivalleitung zum Internationalen Chorfestival in Verona. Vier Konzerte werden wir in vier verschiedenen Städten um Verona herum geben, zusammen mit anderen Chören aus Frankreich, Belgien, der Schweiz, Schweden, Estland. 36 Sänger unseres Chores werden an der Konzertreise teilnehmen. Es wird bestimmt eine tolle Geschichte.

Natürlich werden wir wieder einen Weinabend feiern, natürlich wird es die Weihnachtskonzerte geben, aber trotzdem ist unser Focus schon auf Pfingsten 2016 gerichtet, unsere zweiwöchige Konzertreise nach Südkorea. Dort sind 3-4 Konzerte eingeplant, Begegnungen mit anderen Chören und Musikern. Wir sind u.a. eingeladen, gemeinsam mit dem Kirchenchor Yangsan dessen 60-jähriges Jubiläum mit Teilen aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel zu singen. Beginnen werden wir unsere Rundreise im Landkreis Goseong. Dort wird uns die hohe Ehre zuteil, als offizielle Vertreter unseres Bayreuther Landkreises auftreten zu dürfen.

Die Finanzierung einer solchen Reise ist das größte Problem, kosten alleine die Flüge für 36 Chorsänger über 30.000 €. Aber wir sind frohen Mutes, eifrig am Organisieren, und tun alles dafür, dass diese Reise stattfinden kann.

Ich möchte mich nun hier ganz herzlich bei meiner Frau Claudia bedanken, die mit mir die Proben des Jugendchores gemeinsam abhielt, sowie für die viele Zeit, in der ich wegen des Gesangvereins nicht zu Hause war.
Auch bedanken möchte ich mich bei den Vorständen der Chöre für die wirklich sehr, sehr gute Zusammenarbeit.

Alles in allem war das wieder ein ereignisreiches Jahr und ich hoffe, dass die Bereitschaft aller weiterhin dazu beträgt, unseren Chor noch besser zu machen.

Liebe Sängerinnen und Sänger, ein großes Lob an Euch, für die sehr guten Probenbesuche, für den Zusammenhalt und die herzliche Aufnahme neuer Gesangskollegen. All dies zusammen ist mit verantwortlich, dass wir im letzten Jahr wieder einen Riesenschritt nach vorne gemacht haben. Es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht, mit Euch zu arbeiten, zu leiden, zu freuen, - und, natürlich, zu singen. Danke.

Chorleiter:	Stimmbildung:
• Kai Konrad (Tenor)	• Claudia Konrad (Sopran & Mezzospran)

KONZERTCHOR

Sopran:	Alt:
• Christa Lubrich, Streitau • Christine Faust, Stammbach • Emmi Neff, Marktleugast • Erika Ölschlegel, Streitau • Evi Barth, Marktschorgast • Gudrun Eckner, Streitau • Gundl Krafft, Stammbach • Heidi Leßner, Marktschorgast • Helga Greim, Stammbach • Irmgard Philipp, Streitau • Karin Baltruschat, Streitau • Loni Schardt, Streitau • Renate Petzet, Streitau • Sabine Leichauer, Stammbach • Ursula Günther, Streitau	• Alexandra Schmelz, Stammbach • Alexandra Ziegler, Helmbrechts • Annette Werner, Berlin & Streitau • Angela Kumsalke, Streitau • Elfi Reichel, Stammbach • Erika Seuß, Streitau • Inge Herold, Streitau • Ingrid Rathenow, Kleinrehberg • Manuela Gimmel, Streitau • Maria Wöhrle, Gefrees • Sabine Seiferth, Münchberg
Tenor:	**Bass:**
• Alois Kuhn, Stammbach • Hermann Reichel, Stammbach • Klaus Stöcker, Stammbach • Stefan Feulner, Streitau • Thiemo Sieß, Streitau • Werner Wöhrle, Gefrees • Wolfgang Neukam, Streitau	• Andrée Barth, Marktschorgast • Armin Baltruschat, Streitau • Eberhard Eckner, Streitau • Gerhard Schmidt, Kornbach • Hans Hösch, Weißenstadt • Jörg Schmidt, Marienweiher • Kurt Hennke, Stammbach • Werner Seuß, Streitau

KAMMERCHOR

Sopran:	Alt:
• Claudia Konrad, Streitau • Christine Faust, Stammbach • Emmi Neff, Marktleugast • Helga Greim, Stammbach • Karin Baltruschat, Streitau • Sabine Leichauer, Stammbach	• Alexandra Schmelz, Stammbach • Elfi Reichel, Stammbach • Manuela Gimmel, Streitau • Maria Wöhrle, Gefrees • Sabine Seiferth, Münchberg
Tenor:	**Bass:**
• Alois Kuhn, Stammbach • Hermann Reichel, Stammbach • Stefan Feulner, Streitau	• Armin Baltruschat, Streitau • Eberhard Eckner, Streitau • Hans Hösch, Weißenstadt • Jörg Schmidt, Marienweiher • Werner Seuß, Streitau

MÄNNERCHOR

Tenor I:	Bass I:
• Stefan Feulner, Streitau • Alois Kuhn, Stammbach • Hermann Reichel, Stammbach	• Armin Baltruschat, Streitau • Andrée Barth, Marktschorgast • Jörg Schmidt, Marienweiher
Tenor II:	**Bass II:**
• Klaus Stöcker, Stammbach • Thiemo Sieß, Streitau • Werner Wöhrle, Gefrees • Wolfgang Neukam, Streitau	• Eberhard Eckner, Streitau • Gerhard Schmidt, Kornbach • Hans Hösch, Weißenstadt • Kurt Hennke, Stammbach • Werner Seuß, Streitau

... ohne Worte ...

Unsere neuen schwarzen Notenständer wurden wie folgt kommentiert:
Stephan: „So einen Ständer hab' ich noch nie gehabt!"
Claudia: „Ich hab' Gummi dabei, jetzt wo wir Ständer haben."

Bad Alexandersbad Tag 3

Yes! Das Deo hält.

Inges Kommentar zu ***Christmas Lullaby***

„Hert mer zu!

Des mit dem Lullabup,
oder wie des haast,

wärd su nix."

Highlights und Rückblick des Konzertchores Juni 2014/Juni 2015

Nach der *Konfirmation* folgte Anfang Juni das *Gartenfest* der Schützengesellschaft Streitau, wo wir den Zelt-Gottesdienst musikalisch umrahmten, ebenso die Jubelkonfirmation und den Gottesdienst in Falls.

Hohenleuben/Thüringen

Am 29.06. folgten wir einer Einladung der befreundeten Sänger aus Hohenleuben zu ihrem 60-jährigen Jubiläumskonzert.

Als wir „Da unten im Tale“ in der Burgruine hoch über dem Dörfchen sangen, machte der Himmel seine Schleusen auf. Wir ließen uns aber nicht beirren und stimmten noch weitere Lieder an. (Bei Sonnenschein kann ja schließlich jeder singen.)

Sommerfest auf dem Wallberg

Wie schon zur Tradition geworden feierten wir das Sommerfest bei Claudia und Kai auf dem Wallberg. Das Wetter spielte wunderbar mit. So wurde die Nacht lang und die Letzten gingen erst früh am nächsten Morgen nach Hause.

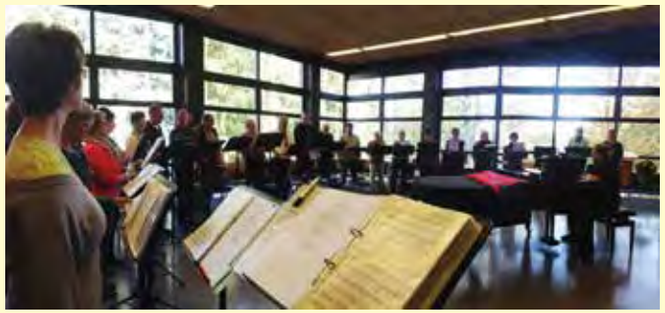
Ungarischer Abend

Unser diesjähriger Weinabend zog uns nach Ungarn. Das Ambiente, die Stimmung (und auch die Temperaturen) waren wirklich ungarisch. Die Pechlohmusikanten waren wieder dabei, und wir hatte zwei Gäste, ehemalige Kolleginnen von Kai vom Theater Zwickau, Energiebündel und Sopranistin Ellen Haddenhorst und die Teufelsgeigerin Cornelia Birke-Wölker.
Natürlich griffen wir auch auf altbewährte Künstler zurück, Claudia, Stefan, Hans und Kai, der einen Bahnhofsvorsteher in der Puszta mimte und so allerlei Gäste auf seinem kleinen Bahnhof begrüßte (wie immer, ein fantastisch auf Leinwand gezaubertes Bühnenbild von unserem Wolfgang).
In eine heitere Geschichte verpackt, erklangen wunderschöne Melodien aus Operetten von Kalman, Strauss, Millöcker und Abraham. Auch der Csardasz von Monti und ein Stepptanz a la Marikka Röck durfte nicht fehlen.

Highlights

Probenwochenende

Über den 01.11. quartierten wir uns im Erwachsenenbildungszentrum Bad Alexandersbad ein, um den anstehenden CD-Aufnahmen und den Weihnachtskonzerten den letzten Schliff zu geben.
Am Freitag Abend reisten wir an, bezogen unsere Zimmer und trafen uns zum gemeinsamen Abendessen im Speisesaal. Anschließend stand die erste Probe auf dem Programm, bevor es zum gemütlichen Teil überging. Den verbrachten wir auf der hauseigenen Kegelbahn. Am Samstagvormittag 3 Stunden, 4 Stun-



den am Nachmittag und nochmal 1 Stunde nach dem Abendessen, so unsere Probeneinheiten, bevor wir den anstrengenden, aber äußerst produktiven Tag in gemütlicher Runde ausklingen ließen.
Am Sonntag nur unterbrochen vom Mittagessen wurden Korrekturen vorgenommen.
Nach dem Kaffeetrinken machten wir uns um 15:30 wieder auf den Heimweg. Wir waren nun wirklich gerüstet für die bevorstehenden Aufgaben.

CD-Aufnahmen

Für 2 Samstage im November war die Basilika in Marienweiher Ort unserer CD-Aufnahmen für die Weihnachtszeit. Es war sehr anstrengend, aber das Ergebnis kann sich sehen und - hören lassen. Eine Momentaufnahme, so der Arbeitstitel. Nach der Koreareise werden wir diesen Arbeitstitel wieder in Anspruch nehmen und unser romantisches Programm einspielen.

Weihnachtskonzerte Streitau und Marienweiher

Der Titel unserer Weihnachts-CD war auch der der Weihnachtskonzerte in diesem Jahr, ***„Wisst ihr noch, wie es geschehen“***. In diesem Jahr hatten wir hervorragende Musiker von der Robert Schumann Philharmonie Zwickau, sowie die Soloharfenistin der Hofer Synfoniker bei uns zu Gast.
Das erste Konzert fand in der Streitauer St. Georgskirche statt. Wie immer hatten wir ein volles Haus und zufriedene Zuhörer. Es war eine wunderbare Stimmung.
Eine Woche später dann das Highlight unseres ereignisreichen Konzertjahres, das Weihnachtskonzert in der Wallfahrtsbasilika zu Marienweiher. Es war - ein Traum. „Weihnachtlicher kann man nicht eingestimmt werden“ oder „jetzt freue ich mich erst recht auf Weihnachten“, ließen die Zuhörer hinterher verlauten.

Dorfweihnacht

Die alljährliche Dorfweihnacht vor der Kirche in Streitau, eine wunderschöne Stunde mit den Dorfbewohnern, Gästen (dieses Mal war Familie von Wallenrodt aus Augsburg gekommen) und Kindern, die mit Liedern und kleinen Vorträgen für weihnachtliche Stimmung sorgten.

Christmette in der St. Georgskirche

Bei der Christmette in der St. Georgskirche zu singen, ist für uns alle eine wunderschöne Herzensangelegenheit. Wenn dann die Gottesdienstbesucher alle ihre Kerzen angezündet haben, ist die Stimmung auf dem Höhepunkt, den wir in diesem Jahr mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ untermalten. Aber auch für uns alle die Freude auf Weihnachten und auch auf eine kleine Pause mit dem Chor. Neue Kraft tanken für die vor uns liegenden Aufgaben 2015.

Das Jahr 2015

Das Jahr 2015 begann für uns mit einer Einladung zum internationalen Chorfestival Verona. „Natürlich nehmen wir die Einladung an“, so der allgemeine Tenor unter den Sängern. (Apropo Sängerinnen und Sänger, es sind wieder 6 „Neue“ hinzugekommen). 36 Sängerinnen und Sänger des Chores haben sich zur Teilnahme an dem Festival angemeldet. Wir werden laut Programm mit Chören aus Frankreich, Belgien, der Schweiz und Italien zusammen 4 Konzerte geben und Messen und Gottesdienste begleiten. Wir freuen uns, wenn es endlich so weit ist: 09.-13.07.2015 (siehe Seite 19).
Die *Konfirmation in Streitau* war der erste öffentliche Auftritt in diesem Jahr, gefolgt von einer Einladung der katholischen Kirchengemeinde *Marktschorgast*, deren *Kommunionsfeierlichkeiten* mitzugestalten.

Zwischen Konfirmation und Kommunion fand die *Ehrung* unseres Dirigenten Kai Konrad im Künneth´schen Palais in Gefrees statt. Er hat es geschafft, unseren Chor, der 2012 mangels Chorsängern vor der Auflösung stand, mit einer völligen Umstruktuierung nicht nur vor der Auflösung zu bewahren, sondern die Chorstärke von 15 auf über 40 Sänger zu steigern.
Aber nicht nur die Quantität, sondern vor allem die musikalische Qualität ist mittlerweile das Aushängeschild des Gesangvereins. Der Erfolg liest sich an der Einladung zum internationalen Chorfestival Verona und an der 2016 bevorstehenden Konzertreise nach Südkorea.

Burgfest Bad Berneck

Im März erhielten wir eine Einladung zum Burgfest Bad Berneck. Unser Mönchsauftritt des Weihnachtskonzertes zum 650. Jubiläum von Streitau hat Gefallen gefunden.
Am 15.05. eröffneten wir das “1000 Jahre Burg Bad Berneck“ Fest mit der kleinen Inszenierung einer mittelalterlichen Zeremonie.

Jetzt erwarten wir gespannt die nächsten Wochen bis zu unserer Konzertreise nach Verona, in denen noch viel an unseren Liedern zu üben und zu feilen bleibt. Das Programm für die Tour nach Italien steht bereits komplett fest.

JUGENDCHOR

Seit letztem Jahr im Juni haben wir an 18 Samstagsproben von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr die Konzerte und Auftritte vorbereitet. Um 12:30 Uhr wurde jeweils von verschiedenen Eltern zum Essen gerufen, um die Sängerinnen und Sänger zu verköstigen. Vielen Dank an alle für ihre Bereitschaft uns zu unterstützen. Unser erster Termin im April: Konfirmation in Streitau.
Wir sangen „Amazing Grace“, danach begann schon das Einstudieren von Weihnachtsliedern für die bevorstehende CD-Aufnahme im Herbst. Erstmals nahmen wir auch am Wiesenfestumzug im Juli in Gefrees teil.

Probenwochenende

Vom 25.-27.07. haben wir uns in der Jugendherberge in Windischleuba eingenistet, einem Schloss des Baron Münchhausen, mit Kreuzgängen,

wunderschön restaurierten Räumen und dem beachtlich mondänen großen Musiksaal mit einem Steinway-Flügel. (Kai und Claudia waren untergebracht wie einst König Ludwig.)
Wir probten 3 Tage intensivst am Weihnachtsprogramm, aber auch Volleyballspielen, Schwimmen im nahen Bad in Altenburg und der Grillabend am letzten Abend kamen nicht zu kurz. Toni hatte sich extra ein Buch von Münchhausen besorgt, um im „Lügenzimmer“ daraus vorzulesen. So waren wir gut gerüstet für unsere CD-Aufnahmen am 15. und 22.11. in der Bassilika Marienweiher.

Weihnachtszeit

Am 1. Advent hatten wir wieder einen Stand auf dem Gefreeser Weihnachtsmarkt, um unsere Kasse etwas aufzubessern. Dann war es wieder soweit. Generalprobe am Samstag, dann am Sonntag den 13.12. unser Weihnachtskonzert in Streitau. Dieses Mal hatte Kai von seinem Theater in Zwickau 4 Streicher und eine Flötistin und von den Hofer Philharmonikern die Soloharfenistin engagiert. Das war ein ganz besonderes Erlebnis und gesungen hat es sich „wie Butter“. Am Samstag darauf fand die Streitauer Dorfweihnacht und anschließend unsere Weihnachtsfeier bei Loni statt.
Eine Woche später dann das Highlight des Jahres - unser Weihnachtskonzert in der Basilika Marienweiher. Ein Traum. Festlich war´s, wie Chor und Orchester zwischen den sechs großen, geschmückten und mit Kerzen beleuchteten Weihnachtsbäumen stand. Die Wallfahrtskirche ließ die Musik in dem großen Raum erklingen und das Publikum dankte uns mit stehenden Ovationen.

Zum Jahresabschluss sangen wir noch in der Christmette in Streitau und freuten uns dann auf eine kurze probenfreie Zeit.
Lange war diese dann aber nicht, denn schon am 15.02. trafen wir uns zur ersten Probe im neuen Jahr.

© BeSchl

Das Jahr 2015

Am 11.04. stand schließlich die Konfirmation in Streitau an und dann waren wir eingeladen, die Kommunion in Marktschorgast musikalisch zu umrahmen.

Eine Woche später, am 30.04. war es dann soweit, der Besuch aus Brandenburg trudelte ein. Ein großes Hallo! Kai begrüßte unsere Gäste und dann wurden die Kinder auf die Familien verteilt, die sie für die drei Tage beherbergten. Am Freitag um 10:00 Uhr stand der erste Workshop auf dem Programm. Wow, 46 Sängerinnen und Sänger! Das muss man dann erst mal unter einen Hut kriegen. Aber Martina, die Leiterin des Jugendchores aus Eichwalde und Kai, unser Domteur, schafften das ruck zuck

und wir waren schnell eine eingeschworene Truppe. Gospels standen auf dem Fahrplan, und manche sogar mehrstimmig.

Unsere beiden Pianisten Klaus aus Berlin und Christoph aus Gefrees passten super zusammen und haben uns den richtigen Groove unterlegt.

Am Nachmittag besuchten wir das Silberbergwerk in Fichtelberg und überfie-

len anschließend mit der ganzen Meute die Gefreeser Eisdiele .

Am Samstag morgen probten wir intensiv weiter an unserem Konzertprogramm für morgen. Insgesamt 13 Gospels von „O happy Day“ über „Amazing Grace“ bis hin zu „Swing low sweet chariot“ einzustudieren in 2 Tagen, da mussten wir uns schon ganz schön ranhalten. Zum Mittagessen luden heute Mama Gimmel, die bestimmt ganz schön lange Kartoffel geschnibbelt hat, damit wir alle satt wurden. (Auch hier ganz lieben Dank für die Unterstützung).

Nach dem Essen sollst du ruh´n oder tausend Schritte tun.

Und ich würde mal sagen, das waren mehr als tausend.

Tanja, Johanna und Simon erwarteten uns in Falls. GPS-Schnitzeljagd, so der Titel des Nachmittagsprogramms. 5 Gruppen, jeweils ausgestattet mit einem GPS - Gerät und der Vorgabe, welchen Suchpunkt man im Wald ansteuern musste. Eeeeeennndddlliichh gefunden, mussten wir alle möglichen Aufgaben erfüllen, z.B.

Alle auf eine Plane! Wie soll das gehen?

Eine Blume im Wald

Nach knapp 3 Stunden bergauf, bergab und dasselbe mehrmals, trafen wir uns wieder am Ausgangspunkt - und - es gab Eis - yes.
Sonntag früh um 9:00 Uhr (gäääähhhhnn) einsingen im Gemeindehaus und ab in die Kirche. Im Gottesdienst ging dann so richtig die Post ab. Es war eine super Stimmung. Klaus und Christoph fetzten nur so über die Tasten und die Gottesdienstbesucher waren happy.

Dann noch ein kurzer Mittagssnack mit Gulaschsuppe made from Gimmels, und die Eichwalder Horde stieg nach großer und tränenreicher Verabschiedung in ihren Bus gen Berlin. Noch aufräumen und putzen, dann durften alle nach Hause, um ihre müden Äuglein zu pflegen. Und nächstes Jahr fahren wir nach Brandenburg. Genau!

KINDERCHOR

Im vergangenen Jahr hat sich der Kinderchor unseres Vereins prächtig weiter entwickelt. Derzeit kommen regelmäßig 11 Kids in unsere wöchentliche Singstunde. Endlich ist der Bann gebrochen und es sind auch drei Buben darunter. Seit einem Jahr führt Alexandra Schmelz, die Leiterin des Streitauer Kindergartens und Mitaltistin im gemischten Chor, mit mir gemeinsam den Chor der Jüngsten. Wir achten bei der Liedauswahl darauf, dass sie altersgerecht sind und lustige Texte mit einem besonders einprägsamen Rhythmus haben. Sie sollen auch jahreszeitlich passen. Wenn die Kinder dann anfangen, ihr Singen mit einfallsreichen Gesten zusätzlich zu untermalen, spüren wir ihren Spaß am Singen. Derzeit gehen wir einen Schritt voran und üben auch Noten. Mit dem „A“ und dem „C“ haben wir schon begonnen. Sie lernen, die Noten in die richtige Tonzeile zu malen und auf dem Metaphon nachzuschlagen. Manche von ihnen entwickeln dabei einen ungeahnten Einfallsreichtum.

Maria Wöhrle

Singstunden sind immer dienstags von 15:30 bis 16:15 Uhr im Gemeindehaus von Streitau. Weitere Kinder zwischen 3 und 7 Jahren sind stets willkommen.

UNSERE NEUEN

Armin Baltruschat, Streitau - Bass

Karin, meine Frau, singt seit einiger Zeit im Chor mit. Ihre Begeisterung hat mich überzeugt, es ebenfalls zu versuchen.

Eigentlich singe ich seit meiner Jugend gern. Als Jugendleiter lernte ich Gitarre spielen, um mit Kindern singen zu können.

Heute, als Pfarrer in Streitau und Marktschorgast, singe ich immer noch gern und viel: in der Schule, mit Konfirmanden und Präparanden, bei den Senioren, in Gottesdiensten etc. Allerdings hat das Singen im Chor noch eine Dimension, die mich reizt: hier entsteht ein Klangkörper, wie ein lebendiger Organismus. Und das ist viel mehr als viele einzelne Sänger. Jeder, der mitsingt, ist ein Teil davon und dazu braucht er keine herausragenden Fähigkeiten.

Leider kann ich bei Proben öfter nicht dabei sein, weil viele Gemeindetermine abends stattfinden, wenn die Leute von der Arbeit nach Hause kommen. Hier profitiere ich davon, dass uns die Lieder entweder auf CD oder im Internet zur Verfügung gestellt werden. Herzlichen Dank dafür und für alles Engagement im Chor!

Elfi Reichel, Stammbach - Alt

Alter: 59

Eigentlich konnte ich mir gar nicht so recht vorstellen, wie ich nach Kirchenchor Stammbach und Bachchor Münchberg auch noch einen dritten Chor zeitlich auf die Reihe bringen sollte, aber es funktioniert seit 2014.
Das Singen bei Kai Konrad ist für mich eine erfüllende Herausforderung und ich freue mich auf jede Probe, auf interessante Aktionen, die er an Land zieht. Und auch auf die Mitsänger, die ich teilweise von Kind auf kenne, weil ich mütterlicherseits halbe Streitauerin bin.

Emilie Neff, Marktleugast - Sopran

Alter: 61 Jahre

Zu meiner Person: Nach meiner Tätigkeit im öffentlichen Dienst befinde ich mich seit Mai 2014 in Altersteilzeit. Meine Hobbys sind: reisen, radeln, Alpin-Ski, imkern, malen, kochen und garteln. Nachdem ich im herbst 2014 bei einem vierteljährlichen Chorprojekt mitwirken durfte, ist Singen bzw. Chorgesang zu einem weiteren Hobby geworden.

Wie kam es dazu: Ich stellte mich beim GV-Streitau vor, nachdem ich über einen Bericht der „Frankenpost“ von den Plänen des Gesangvereins, in Korea bzw. in Italien aufzuztreten, erfahren habe. Mich reizte der Gedanke vor ausländischem Publikum aufzutreten bzw. ausländische Chöre kennenzulernen.

Was ist singen für mich: Singen ist für mich Wellness für die Psyche. Wenn beim Chorgesang aus den verschiedenen Stimmlagen eine wunderbare harmonische Einheit zustande kommt und dies bei den Aufführungen zur Ehre Gottes bzw. zur Freude der zuhörer geschieht, ist Singen zudem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die ich jedem, der Freude am Singen hat, nur empfehlen kann.

Evi Barth, Marktschorgast - Sopran

Alter: 49 Jahre

Über mich: Im Chor bin ich seit Februar 2015.

Wie kam es dazu: Meine Tochter und mein Mann singen bereits. Ich habe gemerkt, wie sie sich der Jugendchor und der Chor weiterentwickelt haben. Bei der ersten Chorprobe wurde ich gleich sehr herzlich aufgenommen. Claudia und Kai sind Profis und wir können noch sehr viel lernen.

Was ist singen für mich: Singen macht Spaß, tut der Seele gut und macht den Kopf frei.

Hans Hösch, Bass

Alter: weit über 60

Über mich: männlich

Wie kam es dazu: „Kai lockte mich als Basssolist und plötzlich war ich dann Chorist.“

Was ist singen für mich: Ich singe aus Freude.

Heidi Leßner, Marktschorgast - Sopran

Alter: 60

Im Chor seit: Mai 2014

Wie kam es dazu: Beim letzten Weihnachtskonzert (musikalische Zeitreise) war ich so fasziniert, daß ich mir vorgenommen habe, auch mitzusingen. Es dauerte aber dann doch noch 5 Monate, bis ich mich traute. Ein Chormitglied sprach mich an, also dachte ich mir, bei der nächsten Chorprobe bist du dabei. Und ich freue mich jede Woche auf die tolle Gemeinschaft im Gesangsverein und auf die tollen Auftritte.

Was ist singen für mich: Abschalten vom Alltag und der Hektik des Tages.

Helga Greim, Stammbach - Sopran

Alter: 61

Nach einem gemeinsamen Singen mit dem Stammbacher Kirchenchor rief mich Kai einige Monate später an und fragte mich ob ich nicht Lust hätte beim Weihnachtskonzert mitzusingen. Nach kurzer Überlegung sagt ich zu. Seit dem Weihnachtskonzert 2013 bin ich aktiv dem Chor beigetreten und habe es bis heute nicht bereut. Die abwechslungsreiche Liedauswahl und das fröhliche Miteinander tragen dazu bei, dass jede Chorstunde zu einem tollen Erlebnis wird.

Hermann Reichel, Stammbach - Tenor

Alter: genau 3 Jahre jünger als Thomas Gottschalk

Über mich: Ich singe gerne – Im Kirchenchor Stammbach, angefangen weil meine Frau Elfi dort sang. Im Gesangverein Stammbach (Männerchor) – um zu helfen, dass die 150jährige Tradition gewahrt wird. Jetzt fing meine Frau an, im Streitauer Chor mitzusingen, der dann auch noch nach Korea fliegen sollte. Da muss ich mit, dachte ich mir! Der Kai ist ein hervorragender Organisator und Chorleiter. Eigentlich habe ich gar keine Zeit, aber ich nehme sie mir, vor allem auch wegen der netten Sängerinnen und Sänger.

Jörg Schmidt, Stadtsteinach - Bass

Alter: 33

Über mich: Ich arbeite als Leiter des Pilgerbüros Marienweiher und bin nebenbei als Organist und Chorleiter tätig.

Wie kam es dazu: Kirche und Musik sind mir schon immer wichtig gewesen.

Was ist singen für mich: Vor allem Gefühl: von Trauer bis hin zur Freude lässt sich alles am besten mit Musik ausdrücken.

Klaus Stöcker, Stammbach - Tenor

Alter: 69 Jahre

Musik hat mir immer schon sehr viel bedeutet, allerdings nur passiv, d.h. als Zuhörer oder eventuell noch als Badewannensänger.

Das Weihnachtskonzert 2013 hat mich begeistert und als mich dann Gundl immer wieder ansprach, doch einmal zur Probe mitzukommen, habe ich diesen Schritt gewagt. Ich wurde aufgenommen, als

sei ich schon immer im Chor gewesen. Eine tolle Mannschaft und eine tolle, engagierte Führung mit dem Mut, neue anspruchsvolle Ziele zu setzen und anzugehen.

Die Chorproben sind für mich nach wir vor Herausforderung, äußerste Konzentration, aber auch Genugtuung, Freude und Zufriedenheit.

Die Hilfsbereitschaft und Unterstützung, der Spaß und das Miteinander im Chor sind Klasse! Kai führt und fordert konsequent, wobei der Spaß und der Schelm nicht auf der Strecke bleiben.

Kurt Henke, Stammbach/Lübeck - Bass

Alter: 73 Jahre

Über mich: Mit meiner Partnerin reise ich viel. Ich wohne abwechselnd in Lübeck und Stammbach, gebe aber inzwischen dem Ort im wunderschönen Frankenwald den Vorzug.
Seit Juli 2014 singe ich im Gesangverein Streitau mit.

Wie kam es dazu: Auf einem Geburtstag von Ingrid sprachen anwesende Chormitglieder begeistert von der fröhlichen Chorgemeinschaft und vom Spaß am Singen. Also probierte ich es aus und wurde freundlich aufgenommen. Seit dem bin ich bei Proben und Auftritten immer mit dabei, wenn wir uns räumlich in Franken aufhalten.

Was ist singen für mich: Pure Entspannung.

Sabine Seiferth, Münchberg - Alt

Alter: 52 Jahre

Über mich: Ich hab über 20 Jahre in Streitau gelebt und nach der Konfirmation schon mal 2 1/2 Jahre im Gesangverein mitgesungen.

Was ist singen für mich: Für mich ist singen Balsam für die Seele.

Simone Metzner, Marktschorgast - Sopran

Alter: Ich bin 40 Jahre jung.

*Über mich:/**Wie kam es dazu:/Was ist singen für mich:*** Ich singe seit über 10 Jahren und bin durch Andrèe Barth auf den Streitauer Chor aufmerksam gemacht worden. Er meinte, „Komm doch mal vorbei und schau es Dir an.“ Außerdem habe ich letztes Jahr das Weihnachtskonzert erlebt und war total begeistert. Singen ist für mich Balsam für die Seele. Singen kann unheimlich befreien, macht riesig Spaß und ist ein guter Ausgleich zu meinem Fulltimejob als dreifache Mama.
Liebe Grüße Simone

Thiemo Sieß, Streitau - Tenor

Alter: 44 Jahre

*Über mich:/**Wie kam es dazu/Was ist singen für mich:*** Als ich bei der Gründung des Jugendchores 2012 in den Vorstand als Schatzmeister gewählt wurde und danach auch im Orga-Team des Erwachsenenchores tätig war, konnte ich das Feeling und die harmonische Atmosphäre der Chorgemeinschaft spüren. Da wusste ich, da will ich unbedingt mit dabei sein.

Nachdem 2014 mein Amt als Ortssprecher Streitau beendet war, bin ich ab Februar 2015 aktiver Sänger geworden. Mit Kai Konrad haben wir einen ehrgeizigen Chorleiter, der es schafft, mit uns immer wieder neue und spannende Wege zu beschreiten und für musikalische Überraschungen sorgt.

RÜCKBLICK 2014

27.04. Konfirmation Streitau - A clare benediction / Amazing Grace
25.05. Gartenfest der Schützen GH Streitau
Lobe den Herrn / Ich singe dir mit Herz und Mund
01.06. Jubelkonfirmation Streitau
So hat Gott / per crucem tuam / A clare benediction
29.06. Konzert in Hohenleuben/Thüringen
Da unten im Tale / Abendsegen / In stiller Nacht
06.07. GD in Falls - Shalom / Laudate omnes gentes
13.07. GD Wiesenfest (Ltg. K.Konrad)
Lobe den Herrn / Ich singe dir / Morgenglanz
13.07. Wiesenfest – Umzug
02.10. Ungarischer Abend
31.10.-02.11. Probenwochenende Bad Alexandersbad
15.11. CD-Einspielung in der Basilika Marienweiher
16.11. Volkstrauertag - Verleih uns Frieden
22.11. CD-Einspielung in der Basilika Marienweiher
07.12. Advents GD
14.12. Weihnachtskonzert Streitau
20.12. Dorfweihnacht Streitau
20.12. Weihnachtsfeier
21.12. Weihnachtskonzert Basilika Marienweiher
24.12. Weihnachts GD

ANSCHAFFUNGEN 2014:

44	**Orchesterpulte**
25	**Zusammenklappbare Podeste für Konzerte**
55	**Neue Chorgewänder**
120	**Weinkaraffen und -gläser**
1.000	**Sponsorenflyer Korea**
jede Menge	**Notenmaterial für Korea**

VORSCHAU AUF 2015 UND 2016

15.03. 19:00	Freundschaftsabend Marktschorgast
12.04.	Konfirmation Streitau Konzertchor/JC
18.04.	Ehrung Kai Konrad durch die Stadt Gefrees
19.04.	Kommunion Marktschorgast kath. Ki. Konzertchor/JC
25.04.	Konzert der Sängergruppe Münchberg
30.04.-03.05.	Besuch des Jugendchores Brandenburg
03.05.	Gospelkonzert der JC Streitau und JC Brandenburg
07.06.	Gartenfest der Schützen Streitau
20.06.	10:00 - 17:00 Uhr Zusatzprobe Veronafahrer
03.-05.07.	Jugendchorseminar in Pottenstein
09.-13.07.	Internationales Chorfestival Verona
02.10.	Italienischer Weinabend im Volkshaus, Gefrees
30.10.-01.11.	Prob.-WE Christian-Keyßer-Haus Schwarzenbach a.W.
15.11.	Volkstrauertag
29.11.	Weihnachtsmarkt Gefrees
06.12.	Advents GD Streitau
12.12.	Weihnachtskonzert
13.12.	Weihnachtskonzert
19.12.	Dorfweihnacht Streitau
19.12.	Weihnachtsfeier
24.12.	Weihnachts GD Streitau

29.04.-01.05.2016	Probenwochenende der Koreafahrer
05.05.2016	20:00 Uhr Konzert Kurzentrum Weißenstadt
07.05.2016	20:00 Uhr Konzert Kurhaus Bad Steben
14.05.-29.05.2016	Konzertreise nach Südkorea

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Landrat Hübner und Herrn Hartmut Koschyk MdB für die großartige Unterstützung bei unserem Unternehmen: „Konzertreise Korea“

SPONSOREN

WEBSTATISTIK

01.04.2014 - 31.03.2015

	Besucher	Zugriffe
Apr 14	701	20.775
Mai 14	788	15.423
Jun 14	591	18.175
Jul 14	865	43.640
Aug 14	532	10.100
Sep 14	803	30.361
Okt 14	725	26.516
Nov 14	745	23.919
Dez 14	367	42.198
Jan 15	1.571	50.981
Feb 15	1.223	34.788
Mrz 15	1.868	36.651
	11.779	353.527

Im Vergleich dazu letztes Jahr:
01.04.2013 - 31.03.2014

	5.654	255.428

Rezensionen 2014

Frankenpost 06.10.2014

Streitauer mögen's heiß

Der ungarische Abend des Gesangvereins begeistert die Gäste auf vielerlei Art. Profis und Laien vereinen Komisches mit hohem Niveau.

Von Susanne Fuchs-Nedvidek

Streitau – Als feurige und feinsinnige Inszenierung hat sich der ungarische Abend im Streitauer Gemeindehaus entpuppt. Der Gesangverein Streitau hat damit der Region ein kulturelles Schmankerl serviert.

Der künstlerische Gesamtleiter Kai Konrad hat an dem Abend mit seiner aus Laien und Profis zusammengewürfelten Sängergruppe für einen fröhlichen Augen- und Ohrenschmaus gesorgt. Das Publikum im vollen Gemeindesaal harrte vor drückendschwüler Temperatur begeistert bis zum letzten Ton aus. Viele sangen sich in die Herzen der Gäste: Allen voran „Wirbelstud" Ellen Hadderhorst aus Zwickau. Als „Julischka" schmachtete, schmollt, sang und tanzte Hadderhorst sich an der Seite von Ben Stefan Feuerer zu einem der Publikumslieblinge. Feuerer der seit den Heutigenabend im letzten Jahr als „die Entdeckung" im Gesangverein Streitau gilt, bezauberte beim ungarischen Abend Gnädigen. Feuerer, der sein Geld als Kundendienstleiter eines Autohauses verdient, ging in seiner neuen Rolle sichtlich auf. Er schaffte es, neben „Madame 1000 Volt" eine richtig gute Figur zu machen.

Kai Konrad schenkte dem Publikum und sich selbst an diesem Abend etwas. Er hatte seine feurige Frau dabei, seine Ehefrau Claudia. Das die beiden auch auf der Bühne ein gutes Paar abgeben, zeigten sie eindrucksvoll unter Beweis. Zum Dank gab es symbolisch noch einmal ein „Liebeterck" – einen ungarischen Heiratsantrag für die besseren Hälfte. Nicht zu vergessen als „Jesbiegerin" angekündigt erwiesen war Cornelia Bicke-Wolter vom Theater Plauen-Zwickau, die mit ihrem „Cimbal" von Monti die Zuhörer begeisterte. Bicke-Wolter offenbarte auch, wie viel Talent in den Pechölhimmelfunken auf Stärkeleuten auf der Bühne steckte. Denn die tuffen mutig mit.

Ein Weiterstadter Sänger sorgte mit seiner komischen Art und seinem lassen Hüftschwung an der Seite der Sopranistinnen Inge Herold und Erika Senft für Aufsehen: Hans Hoch, Eberhard Eckner, Werner Senft und Stefan Feuerer unterhielten als „Drei Rose".

Das von Streitauer Wolfgang Nowak inszenierte Bahnhofsbühnenbild kam dank der Beleuchtung der Münchberger Markus Pfeiffer wie auch die Kinntler Servierangend zur Geltung. Für einen lustigen Moment sorgte Kai Konrad als „Bahnhofsvorsteher Müller", als er sich zwei Gäste auf dem Publikum zum Hüten der ungarischen Nationalflagge auf die Bühne holte. Die stand kurzerhand bei der von allen gesungenen Hymne Kopf. Aber zumindest den Bahnhof „Hölmetswauthrlykatzabyatta" können jetzt auch die Zuhörer in der hintersten Reihe fehlerfrei aussprechen.

Die Mitglieder des Gesangvereins sorgten für leibliche Wohl. Sie bereiteten ungarische Schmankerl zu und servierten echten ungarischen Wein.

Claudia und Kai Konrad begeisterten beim ungarischen Abend gemeinsam auf der Bühne. Mehr Bilder unter www.frankenpost.de. Foto: ...

KONZERT Bayerische Rundschau 23.12.2

Ein Feuerwerk guter Musik

Marktredwitz – Es ist kaum zu glauben: Vor zwei Jahren war der Gesangverein Streitau am Ende. Damals konnten sich nur noch 15 Aktive für den Gesang begeistern – der Chor stand kurz vor der Auflösung. Heute hat Dirigent Kai Konrad keinerlei Existenzsorgen mehr. Neben den 37 Erwachsenen gibt es noch einen Jugendchor mit weiteren 16 begeisterten Mitgliedern.

In der Basilika Marktredwitz bietet der Gesangverein Streitau ein Konzert der besonderen Art: ein Feuerwerk guter Musik gespannt mit hervorragenden Instrumentalsolisten. Das Programm war fantastisch. Deshalb verpflichtete Kai Konrad Mitglieder des Robert-Schumann-Orchesters des Theaters Zwickau-Plauen als Instrumentalisten sowie den Pianisten Christoph Strauss. Und als i-Tüpfelchen konnte er die Harfenistin der Bayer Symphoniker gewinnen: Ruth Rojas-Leitz zauberte auf ihrem Instrument. Sie begleitete die weihnachtlichen Werken nicht nur, sondern setzte mit dem Andante Allegro aus Georg Friedrich Händels Konzert B-Dur op. 4 einzigartige künstlerische Akzente. Zu Höchstform lief die Harfenistin auch bei „La Source" (Die Quelle) von Alfons Hasselmans auf.

Die Sänger indes begeisterten mit einer Hymne von Gesa Abraham Maier und mit dem Traditional der Kantorei „Wer ihr noch, wie es geschehen?". Feyrinde englischer Weisen kamen bei „Christmas lullaby" auf ihre Kosten. Einen weiteren Höhepunkt setzte das Instrumentalensemble zum Planen auf der „Suite Antique" von Reifer.

Ruth Rojas-Leitz spielte auf der Harfe. Foto: Georg Kahn

Doch damit nicht genug. Der Pianosolist interpretierte „Heilige Nacht, o gelbe da" aus der Feder von Ludwig van Beethoven in zu Herzen gehender Manier. In der bekannten Rosalde-Arie „Lascia ch'io pianga" brillierte die Ehefrau des Dirigenten – Claudia Konrad – als Solistin.

Einzigartig auch Regina Fleischhauer (Cello) bei „Bald kommt Immanuel". Mit „Lasset die Kindlein ganz nah zu mir" und Christoph Willibald Gluck „Hoch tut sich auf" sowie „Advent Idylle" schlossen die Streitauer ihr Konzert ab.

Für weihnachtlichen Zauber sorgte auch Markus Pfeiffer, der die Basilika im rechten Licht gerückt hatte.

Bayerische Rundschau 16.12.2014

Traditionell und populär

Weihnachtskonzert mit Solisten aus Zwickau und Hof

STREITAU

Rezensionen der FRANKENPOST 2014

15.02.14 Freude über stattlichen Jugendchor
22.04.14 Gesang weitab der Casting-Hysterie
17.06.14 Streitauer fahren zum Sängertreffen
06.07.14 Friedenssignal aus Falls
31.07.14 Jugendchor probt im Chorseminar
12.08.14 Junge Sänger auf Reisen
15.09.14 Großer Bahnhof in Streitau
01.10.14 Teufelsgeigerin spielt zum ungar. Abend
02.10.14 Ungarischer Abend im Streitauer GH
06.10.14 Streitauer mögen's heiß
14.11.14 Chor macht sich fit für CD-Aufnahmen
22.11.14 Streitauer Chor startet durch
24.11.14 Gesangverein gibt Weihnachtskonzerte
16.12.14 Konzert der großen Gefühle
20.12.14 Stimmungsvolle Weihnacht in der Basilika

BAYERISCHE RUNDSCHAU 2014

16.12.14 Traditionell und populär
23.12.14 Ein Feuerwerk guter Musik

Alle Artikel sind auf unserer Homepage *www.gesangverein-streitau.de* einzusehen.

Rund 260 Besucher kommen zum Auftakt der Weihnachtskonzerte des Gesangvereins Streitau in der St.-Georg-Kirche. Die Sängerinnen und Sänger unter der musikalischen Gesamtleitung von Kai Konrad lassen aufhorchen.

Von Susanne Fuchs-Nedvidek

Streitau – In diesem Jahr startet der Gesangverein Streitau bei seinen Weihnachtskonzerten mit einem traditionellen Programm ab sonst auf. Doch wer darunter schon ein Gehöre vermutet, der wird von Kai Konrad und seinen musikalischen Ministerin rasch eines Besseren belehrt.

Fast 65 Mitwirkende standen unter der Leitung von Kai Konrad auf der Bühne vor dem Altar der Streitauer St.-Georgs-Kirche. Darunter mit Cornelia Bicke-Wolter (Violine), Karl-Hermann Schlosser (Violine), José Schnitzer (Viola), Regina Fleischhauer (Violoncello) und Kerstin Glaßmann (Hofer) Mitglieder des Robert-Schumann-Orchesters am Theater Zwickau-Plauen sowie Harfenistin Ruth Rojas-Leitz von den Bayer Symphonikern.

Die weiteren Instrumentalisten der Abend setzte der Streitauer Pianoamateur unter der Leitung von Wolfgang Mattes. Die übrigen Mitwirkenden waren Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins Streitau oder dessen Jugendchor. Die jüngsten, die bei diesem ausgesuchten, klangvollen zweistündigen Konzertprogramm mitmachten, waren acht Jahre alt.

Kai Konrad und seine Ministerin nahmen ihre gebannten Zuhörer zunächst bis ins englische Cambridge, in die bekannte Kirche am Heiligenfest, und dann weiter bis Rom, wo sie vor der königlichen Krippe tanzten.

Sehr musikalisch war auch das Stück „Ein Platz in deinem Arm", dem Alfons und Hannes Hasselmans Kaum Bel-

Übrigens: Kai Konrad hatte die musikalische Gesamtleitung des Weihnachtskonzertes in der St.-Georgs-Kirche in Streitau. Mehr Bilder gibt es unter www.frankenpost.de. Foto: ...

Beim Weihnachtskonzert des Gesangvereins Streitau glänzten einige Mitglieder auch als Solisten – so wie hier bei „Ein Platz in deinem Arm". Claudia Konrad sang zuvor Georg Friedrich Händels „Lascia ch'io pianga" nur mit Streichern und Harfe.

Gut zu wissen

- Am Sonntag, 21. Dezember, gibt es um 17 Uhr in der Basilika Marktredwitz eine weitere Aufführung dieses Weihnachtskonzertes. Wer sich beeilt, könnte noch eine der rund 30 Eintrittskarten erhalten. Karten gibt es bei Zeitungsläden Keller in Streitau, Schreibwaren Müller in Selbitz, die Vil-Eck-Gaststätte sowie den Pilgerhof in Marktredwitz. Die Plätze sind – anders als in vorigen – nicht nummeriert.
- In der Basilika Marktredwitz führte der Gesangverein Streitau, der Jugendchor, die Solisten Claudia und Kai Konrad sowie der Pianoamateur Streitau auch bereits eine weihnachtliche Musikmesse mit CD eingespielt. Diese ist nach dem Konzert erhältlich.

Frankenpost 16.12.2014

Unsere für 2016 geplante Konzertreise nach Korea ist ohne finanzielle Unterstützung nicht machbar. Alle Chormitglieder tragen einen großen Teil der Reise aus eigenen Mitteln, was aber die Gesamtkosten einer solchen Reise bei weitem nicht deckt.
Deshalb sind wir auf Sponsoren und Zuschussgeber wie Sie angewiesen.
Wir würden uns deshalb über Ihre Unterstützung freuen.

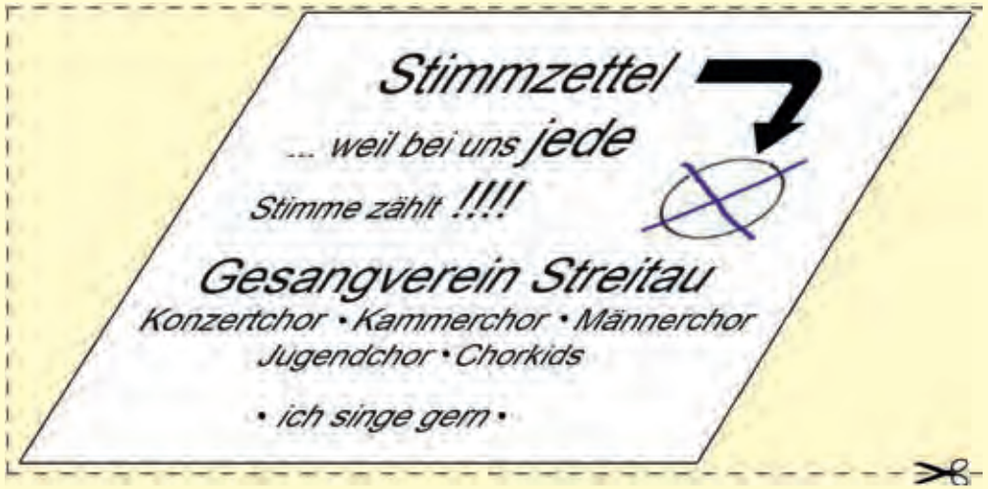
• Was wir Ihnen dafür anbieten:
Unser Verein ist berechtigt, für Spenden, die ihm zum Zweck der Förderung von Kunst und Kultur zugewendet werden, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.
(StNr. 208/108/70657)

• Online-Werbung:
Wir werden während unserer Reise einen Reiseblog bzw. ein Onlinetagebuch führen, in dem wir Ihr Firmenlogo bzw. Ihren Namen werbewirksam einbinden können. Wenn Interesse besteht, senden Sie Ihr Logo und Ihre Anschrift bitte an die Email-Adresse info@gesangverein-streitau.de.

• TonArt-Vereinsbroschüre & Chorbuch:
Wie jedes Jahr werden wir unsere jährliche Vereinsbroschüre TonArt herausgeben, weiterhin auch unser Chorbuch und natürlich nehmen wir beide als Präsente mit nach Korea.
Auch hier bieten wir Ihnen an, Ihr Firmenlogo, Namen oder eine Anzeige in unsere Printmedien aufzunehmen.

• Weitere Informationen:
Andrèe Barth • Siedlung 23 • 95509 Marktschorgast • tf.: 0170 / 369 66 74

• Spenden erbitten wir auf folgendes Konto:
Kontoinhaber: Gesangverein Streitau 1862, z.H. Frau Maria Wöhrle
Raiffeisenbank Gefrees EG, Stichwort „Konzert“
IBAN: DE98 7736 3749 0000 1152 15
BIC: GENODEF1G



Hast Du Deine Wahl schon getroffen?

Mit obigem Abschnitt kannst Du kostenlos in unsere Stimmbildung hineinschnuppern.
Einfach Mail schicken und Termin machen:
stimmbildung@gesangverein-streitau.de .

Konzertchor	**mittwochs**	**19:30 - 20:30 Uhr**
Kammerchor	**mittwochs**	**20:30 - 21:30 Uhr (im Wechsel)**
Männerchor	**mittwochs**	**20:30 - 21:30 Uhr (im Wechsel)**
Jugendchor	**samstags**	**10:30 - 14:00 Uhr (14tägig)**
Chorkids	**dienstags**	**15:00 - 16:00 Uhr**

Übrigens bieten wir für Alleinerziehende während den Proben Kinderbetreuung im Hause an.
Schlafplätze sind auch vorhanden.

Bei Fragen rund um die Chöre und unsere Arbeit wendet Euch jederzeit an chorleitung@gesangverein-streitau.de .